

PatientInnenaufklärung Injektionstherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine medikamentöse Behandlung über Injektionen mit (meist) homöopathischen Mitteln sinnvoll.

Was bedeutet das und welche(s) Präparat(e) wird/werden injiziert?

Welche Komplikationen können auftreten?

Um eine schnelle Wirkung zu erreichen, ist oft die Gabe eines Medikamentes über eine Spritze sinnvoll. Hierdurch erhöht sich das Risiko einer eitrigen Entzündung trotz sorgfältigen sterilen Vorgehens nach dem geltenden medizinischen Hygienestandard auf 1:35.000 (1 Entzündungsfall pro 35.000 Injektionen).

Es kann bei Spritzenbehandlungen in den Weichteilen oder an den Nervenwurzeln zu Abszessbildungen, Blutergüssen, allergischen Reaktionen, Juckreiz bis zum allergischen Schock oder Nervenschädigungen kommen.

Wenn Sie eine solche Behandlung nicht wünschen, teilen Sie es mir bitte mit! Wir werden dann nach Alternativen suchen, soweit eine solche medizinisch in Betracht kommt. Bitte informieren Sie mich auch über Vorschädigungen, Allergien und bisherige Therapien VOR Behandlungsbeginn.

Einwilligungserklärung

Ich wurde über die Risiken der Injektionsbehandlung von Hp. Kirsten Maria Häffner in einem persönlichen Aufklärungsgespräch verständlich informiert. Den oben stehenden Text habe ich ebenfalls zur Kenntnis genommen und verstanden; weitere Fragen habe ich nicht. Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgeschlagene Behandlung ein.

PatientIn hat am _____ eine Kopie erhalten.

Mannheim, den _____

Unterschrift PatientIn